

Sur-Place-Stipendium

Der Konrad-Adenauer-Stiftung Belarus

Stipendienprogramm der Konrad-Adenauer-Stiftung Belarus für
Belarussische Studienrende

Wir sind:

Die KAS ist eine politische Stiftung, die der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) nahesteht. Als Mitbegründer der CDU und erster deutscher Bundeskanzler verband Konrad Adenauer (1876-1967) christlich-soziale konservative und liberale Traditionen. Sein Name steht für den demokratischen Wiederaufbau Deutschlands, die außenpolitische Verankerung in einer transatlantischen Wertegemeinschaft, die Vision der europäischen Einigung und die Orientierung an der Sozialen Marktwirtschaft. Sein geistiges Erbe ist uns weiterhin Aufgabe und Verpflichtung zugleich.

Wir wollen:

Menschen dazu bewegen, die Zukunft in diesem Sinne mitzugestalten. Durch weltweit mehr als 80 Buros und Projekte in über 120 Ländern leisten wir einen eigenständigen Beitrag zur Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Sozialen Marktwirtschaft. Um Frieden und Freiheit zu sichern, unterstützen wir den kontinuierlichen außen- und sicherheitspolitischen Dialog sowie den Austausch zwischen Kulturen und Religionen.

Unser Ziel:

Talente entdecken, Talente fördern

Das heißt für uns, junge Menschen aus dem In- und Ausland auf die Übernahme von Verantwortung in Politik und Wirtschaft, in Wissenschaft und Medien, im Kultur- und Verbandsbereich vorzubereiten. Die Forderung begabter und leistungsbereiter Studierender verstehen wir als eine Investition in die Zukunft unseres Landes und der Länder, aus denen unsere ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten stammen.

Wir Bieten:

Fortwährend vergeben wir Stipendien an belarussische Studentinnen und Studenten, die einen Bachelor- oder Masterabschluss, oder einen PhD an belarussischen Hochschulen einschließlich der EHU in Vilnius) erwerben wollen. Die Studierenden erhalten 150 Euro pro Monat Studium in Belarus). Das Programm dauert in der Regel 12 Monate und wird durch Seminare sowie persönliche Beratungen begleitet. Eine weitere Förderung bis zum Studienabschluss ist grundsätzlich möglich.

Wir bieten zudem verschiedene Seminare speziell für die Stipendiaten, die regelmäßige, engagierte Mitarbeit in unseren Veranstaltungen und die kontinuierliche Fortführung des ehrenamtlichen Engagements. Unsere Seminare verfolgen eine fachliche und allgemeinbildende Qualifizierung.

Wir ermöglichen einen interdisziplinären Austausch, der im akademischen Lehrbetrieb oft zu kurz kommt. Die Themenpalette umfasst historische, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen.

Wir fördern:

Studierende aller Fachrichtungen mit exzellenten Leistungen, die sich gesellschaftspolitisch oder sozial engagieren, die belarussische Staatsangehörigkeit besitzen und an den Hochschulen in Belarus (sowie der EHU in Vilnius) studieren.

Wir erwarten:

Unsere Anforderungen an begabte Studierende orientieren sich an

- ihren Leistungen in Schule und Studium, ihrer Allgemeinbildung und ihrer Bereitschaft, „über den Tellerrand“ ihres Studienfachs hinauszublicken
- ihrem Interesse an den von der KAS vertretenen Werten und an ihren bolischen Inhalten und Themen; an der Bereitschaft, einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und Toleranz gegenüber Andersdenkenden zu üben

- ihrem ehrenamtlichen Engagement für andere Menschen und für die Gesellschaft
- ihrer Motivation, ihren Potenzialen, ihrem Auftreten und ihrer sozialen Kompetenz

Von unseren Stipendiaten erwarten wir, dass sie sich aktiv an der ideellen Förderung beteiligen.

Wie kann man sich bewerben:

Folgende Bewerbungsunterlagen - wahlweise in russischer, englischer oder deutscher Sprache - sollten im Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung eingereicht werden:

1. Elektronisch ausgefülltes Antragformular unter <https://goo.gl/DduKOOp>.
 2. Übersendung der folgenden Unterlagen in einem PDF-Dokument an violeta.mycik@kas.de:
- Lebenslauf auf Deutsch oder auf Englisch mit elektronischem Passfoto nach dem Muster <https://europass.cedefop.europa.eu/de/home>.
 - Nachweis von erworbenen Fremdsprachkenntnissen, beispielsweise Schulzeugnisse, Universitätszertifikate oder Zertifikate privater Anbieter, aus denen das erworbene Fremdsprachenniveau nach dem europäischen Referenzrahmen hervorgeht. Sofern solche Zertifikate nicht vorliegen, ist eine Bewerbung dennoch möglich - die Fremdsprachenkenntnisse werden dann von der KAS überprüft.
 - 2 Fachgutachten von Lehrenden des aktuellen Studienfachs, die Auskunft über die Studienleistungen, die Aktivität und die Persönlichkeit des Bewerbers geben.
 - Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung einer belarussischen Hochschule.

- Kopie des Schulabschlusszeugnisses.
- Kopie des Hochschulzeugnisses oder des Studienbuches mit den bisherigen Studienleistungen.

Die Bewerbungsunterlagen können zweimal pro Jahr eingereicht werden: Für Sommersemester bis zum 15. Januar und für Wintersemester bis zum 15. Juli.

Nach der Bewerbung: Wie geht es weite?

Auf der Basis unserer Anforderungen entscheiden wir über die Einladung zur Auswahltagung oder die Ablehnung.

Im Einzelfall können Bewerber zurückgestellt werden, wenn der Bewerber den Anforderungskriterien noch nicht ausreichend entspricht, aber der Eindruck entstanden ist, dass dies in absehbarer Zeit möglich sein wird.